

1. Record Nr.	UNINA9910797300503321
Autore	Niemann Tobias
Titolo	Geistigbehindertenpädagogik in der DDR : Die Entwicklung einer pädagogik zwischen bildungsfähigkeit und ausgrenzung // Tobias Niemann
Pubbl/distr/stampa	Hamburg, Germany : , : Diplomica Verlag, , 2015 ©2015
ISBN	3-95850-469-8
Descrizione fisica	1 online resource (79 p.)
Disciplina	362.22
Soggetti	Community mental health services Mentally ill - Rehabilitation Occupational therapy People with mental disabilities - Rehabilitation
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	0. Einleitung; 1. Methodischen Vorgehensweise in dieser Arbeit; 2. Einige Leitideen marxistischer und sozialistischer Pädagogik; 2.1 Geschichtsphilosophische Grundlagen; 2.2 Allseitige Entwicklung der Individuen; 2.3 Verbindung des Unterrichts mit der produktiven Arbeit; 2.4 Polytechnische Bildung und Erziehung; 2.5. Ausblick; 3. Entwicklung des Regel- und Sonderschulwesens der DDR; 3.1 Die Schulreform von 1946; 3.2. Die Sonderschulentwicklung 1946-1948; 3.3 Die ideologische Okkupation der Schule und Pädagogik nach 1948; 3.4 Die Sonderschulentwicklung 1948-1958 5. Zur Lebenssituation von geistig behinderten Menschen in der DDR6. Die Rehabilitationspädagogik schulbildungsfähiger intellektuell Geschädigter in der Deutschen Demokratischen Republik; 6.1 Gegenstandsbestimmung der Rehabilitationspädagogik schulbildungsfähiger intellektuelle Geschädigter; 6.2 Wesensbestimmung und Ätiologie schulbildungsfähiger intellektuell Geschädigter; 6.3 Historische Entwicklung einer speziellen Bildung und Erziehung schulbildungsfähiger intellektuell Geschädigter in der DDR; 6.4 Zielaspekte der Rehabilitationspädagogik schulbildungsfähiger

intellektuelle Geschädigter

6.5 Funktion der Rehabilitationspädagogik schulbildungsfähiger intellektuelle Geschädigter
6.6 Zur Gestaltung des rehabilitationspädagogischen Prozesses mit schulbildungsfähigen intellektuell Geschädigten; 6.7 Zusammenfassung der Rehabilitationspädagogik für schulbildungsfähige intellektuell Geschädigte; 7. Rehabilitationspädagogik für schulbildungsunfähige forderungsfähige Intelligenzgeschädigte; 7.1 Gegenstand der Rehabilitationspädagogik der schulbildungsunfähigen forderungsfähigen Intelligenzgeschädigten
7.2 Zur Bezeichnung und Kennzeichnung schulbildungsunfähiger forderungsfähiger Intelligenzgeschädigter
7.3 Die Entwicklung der Forderungspädagogik in der DDR; 7.4 Aufgaben und Gestaltung der Rehabilitationspädagogik für schwerintelligenzgeschädigte Kinder und Jugendliche; 7.5 Zusammenfassung der Rehabilitationspädagogik für schulbildungsunfähige forderungsfähige Intelligenzgeschädigte; 8. Gab es in der Deutschen Demokratischen Republik ein Unerziehbarkeitsdogma?; 9. Literatur

Sommario/riassunto

Nach 1989 war die Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung in der DDR einer harschen Kritik ausgesetzt, die sich auf die angebliche Ausgrenzung von geistig behinderten Menschen aus dem Erziehungs- und Bildungssystem der DDR bezog. Das Thema dieser Untersuchung ist die Darstellung der Entwicklung einer Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung in der ehemaligen DDR, wobei die Aspekte der Bildungsfähigkeit und der Ausgrenzung vor dem Hintergrund sozialistischer Pädagogik besondere Beachtung finden sollen.
